



# PARLAMENTSTICKER

AUS DEM LANDTAG | 3. JULI 2019



## BÜRGERSCHAFT KONSTITUIERT SICH

ANTJE GROTHEER FORDERT IN ERÖFFENUNGSREDE KLARE KANTE GEGEN RECHTS

**Die Bremische Bürgerschaft ist heute zu ihrer ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode zusammengetreten. Die bisherige Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer eröffnete die Sitzung – und nutzte diese Gelegenheit auch, um die AfD zu kritisieren, die erstmals in Fraktionsstärke im Parlament vertreten ist. Grotheer: „Ich wünsche mir von dieser 20. Wahlperiode, dass sich mindestens fünf Fraktionen hier in einer Sache sehr einig sind. Und dass wir da zusammen stehen! Und das ist: Klare Kante gegen Rechts!“**

Die Bürgerschaft hat heute zum ersten Mal in neuer Zusammensetzung getagt. 84 Abgeordnete – darunter auch viele neue Gesichter – vertreten künftig die Interessen der Bremerinnen und Bremer. Dies werden sie aber in den kommenden eineinhalb Jahren an einem anderen Ort tun. Denn die Bürgerschaft wird saniert, und so war es heute die erste und vorerst letzte Sitzung der neu gewählten Bürgerschaft im Parlamentsgebäude. Für den Zeitraum der Baumaßnahmen werden die Sitzungen im Rathaus stattfinden. Die SPD-Fraktion ist mit 23 Abgeordneten im Parlament vertreten.

Die bisherige Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer eröffnete die Sitzung – und erinnerte zunächst an den verstorbenen CDU-Politiker Jörg Kastendiek, der dem Parlament 25 Jahre lang angehört hatte. Die Abgeordneten gedachten Kastendiek, der nach langer Krankheit im Alter von 54 Jahren verstarb, in einer Schweigeminute.

Die Abgeordneten hielten aber auch noch eine weitere Schweigeminute ab. Sie gedachten Walter Lübcke, dem Kasseler Regierungspräsidenten, der einem Mordanschlag zum Opfer gefallen war – mutmaßlich von einem Rechtsextremisten. „Dass in unserem Land, 74 Jahre nach dem Untergang des Nationalsozialismus in Deutschland, ein demokratisch gewählter Politiker von einem Rechtsradikalen ermordet wird – das war für mich unvorstellbar. Und es macht Angst“, sagte Grotheer.

Die Sozialdemokratin machte dafür auch die AfD mitverantwortlich, die mit fünf Abgeordneten in die Bürgerschaft eingezogen ist. „Wir haben damit in Fraktionsstärke Vertreter einer Partei unter uns, die wiederholt unsere Werte – Freiheit und Meinungsfreiheit, Gleichheit, Solidarität und Demokratie – in Frage stellt und verhöhnt. Ihre Worte wirken wie Gift auf unsere Gesellschaft. Sprachlich erleben wir eine Verrohung. Auch in unserer Gesellschaft erleben wir das inzwischen. Und das, was

bislang nur Worte waren, mündet letztlich auch in Taten“, sagte Grotheer mit Blick auf die Abgeordneten der AfD – die das Plenum verlassen hatten und nicht an der Gedenkminute teilnahmen.

Grotheer gab ihr Amt im Verlauf der Sitzung an Frank Imhoff ab, dem Bürgerschaftsvorstand bleibt sie aber erhalten. Mit großer Mehrheit von 70 von 82 abgegebenen Stimmen wurde sie zur Vizepräsidentin gewählt und gehört dem Gremium damit ebenso an wie die SPD-Abgeordneten Ute Reimers-Bruns und Jörg Zager, die ebenfalls mit jeweils 70 von 82 Stimmen zu Schriftführern gewählt wurden. Zuvor nutzte Grotheer ihre Rede noch für einen Appell an ihre Abgeordnetenkollegen: „Lassen Sie uns zeigen, was wir Bremerinnen und Bremer können. Lassen Sie uns hart in der Sache streiten, aber respektvoll miteinander umgehen. Und lassen sie uns ein deutliches Signal setzen, wann immer nötig: für Freiheit, Solidarität und Demokratie!“

Impressum:

**SPD-Bürgerschaftsfraktion** Wachtstraße 27/29  
Land Bremen 28195 Bremen

**T.** 0421.336770 / **F.** 0421.321120  
**spd-fraktion@spd-bremen.de**

**V.i.S.d.P.:**  
Matthias Koch

**Redaktion:**  
Matthias Lüdecke, Philipp Schrage,  
Phillip Wauter